



**Karl Rombach**

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

## **Pressemitteilung**

### **Karl Rombach MdL:**

#### **„Zukunft der Polizeidirektion in Villingen-Schwenningen weiterhin unklar“**

Auch bei der Vorstellung der Eckpunkte zur Polizeireform hat sich Innenminister Gall nicht dazu geäußert, ob unsere Polizeidirektion in Villingen-Schwenningen erhalten bleibt oder auf Kosten einer fragwürdigen Reform aufgelöst wird. Diese Vorgehensweise ist eine reine Verzögerungstaktik der Landesregierung. Damit lässt sie die Menschen im Land im Regen stehen. Bei einer Verschlankung von 37 Polizeidirektionen auf 12 Polizeipräsidien bleiben 25 Standorte auf der Strecke. Wir brauchen aber gute Arbeitsbedingungen für die Beamtinnen und Beamten und sichere Lebensbedingungen für die Bevölkerung. Daher werde ich alles dafür tun, dass unsere Polizei vor Ort erhalten und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger garantiert bleibt. In einem Schreiben an das Innenministerium habe ich Minister Gall nochmals auf die große Bedeutung unserer Polizeidirektion in Villingen-Schwenningen hingewiesen“, sagte Karl Rombach MdL am 03.02.2012.

„Eine Reform in einem Umfang, wie wir es jetzt bei der Polizeistruktur sehen, ist nur sinnvoll, wenn die Polizeibeamtinnen- und beamten sowie die Bürgerinnen und Bürger davon auch profitieren. Das lässt sich aus den Vorschlägen der Landesregierung allerdings nicht erkennen - ganz im Gegenteil. Die Änderungen verursachen Unsicherheit bei Bürgerinnen und Bürgern“, so Karl Rombach MdL.

Die jetzige Polizeistruktur zeichne sich vor allem durch diese Kreisbezogenheit der Polizeidirektionen aus. Diese über Jahre gewachsene starke lokale Verankerung habe zu einer engen Zusammenarbeit mit anderen Behörden in unserer Region/Landkreis geführt. „Daraus ergibt sich eben eine direkte Beziehung zwischen unserer Polizeidirektion und der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis. Zu dieser bürgernahen Polizei gehört aber eine Führung auf kommunaler Ebene“, betonte Karl Rombach MdL.

Die Verschlankung der Polizeidirektionen sei ein erster Schritt zu einer von der SPD bereits im Wahlprogramm geplanten Zentralisierung von Landkreisen hin zu Regionalkreisen. „Das ist eine Tendenz, die unmöglich im Sinne unserer Landkreise sein kann. Wir

**Haus der Abgeordneten:**  
Konrad-Adenauer-Straße 12  
70173 Stuttgart  
Telefon: 0711 2063-952  
Telefax: 0711 2063-14-952

**Bürgerbüro:**  
Sommerbergstr. 26  
78136 Schonach  
Telefon: 07722 916 999  
Telefax: 07722 866 606

karl.rombach@cdu.landtag-bw.de  
[www.karl-rombach.de](http://www.karl-rombach.de)

haben sehr gut arbeitende Behörden. Eine Zentralisierung der Aufgabengebiete in riesigen Mammutbehörden wäre fatal. Da machen wir nicht mit“, erklärte Karl Rombach MdL.

Unabhängig von den Plänen zur geplanten Schließung der Polizeidirektionen unterstütze ich die Bemühungen des Ministers die Polizeireviere personell zu stärken. Minister Gall gehe nach seinen Aussagen davon aus, dass durch die Umsetzung der vorgeschlagenen Eckpunkte rund 650 Stellen im Polizeivollzugsdienst freiwerden sollten, wovon jeweils die Hälfte auf Kriminal- und Schutzpolizei entfalle. „Um uns zu verdeutlichen, was diese Aussage konkret bedeutet ist der Minister aufgefordert uns ein Stellenentwicklungskonzept für die Polizeidirektion Villingen-Schwenningen bzw. den Schwarzwald-Baar-Kreis zu kommen zu lassen, aus dem deutlich wird, wann in welcher Dienststelle mit welchem Stellenzuwachs zu rechnen ist, und woher diese Planstelle verlagert wird“, betonte Karl Rombach MdL.

**Haus der Abgeordneten:**  
Konrad-Adenauer-Straße 12  
70173 Stuttgart  
Telefon: 0711 2063-952  
Telefax: 0711 2063-14-952

**Bürgerbüro:**  
Sommerbergstr. 26  
78136 Schonach  
Telefon: 07722 916 999  
Telefax: 07722 866 606

[karl.rombach@cdu.landtag-bw.de](mailto:karl.rombach@cdu.landtag-bw.de)

[www.karl-rombach.de](http://www.karl-rombach.de)